

Haniel Finance Deutschland GmbH
Einzelabschluss
2015

Haniel Finance Deutschland GmbH

Bilanz

AKTIVA				
Mio. Euro	Anhang	31.12.2015	31.12.2014	01.01.2015*
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
	1			
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,0	58,0	0,0
Beteiligungen		2.346,8	1.774,3	2.874,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		8,9	71,4	0,0
Wertpapiere des Anlagevermögens		637,9	162,4	162,4
Sonstige Ausleihungen		25,3	25,0	25,0
		3.018,9	2.091,1	3.062,3
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	94,3	571,5	65,0
Sonstige Vermögensgegenstände	3	19,4	4,9	6,9
Wertpapiere	4	231,1	378,5	378,5
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		280,3	16,7	30,4
		625,1	971,6	480,8
Rechnungsabgrenzungsposten	5	27,5	0,0	0,0
		3.671,5	3.062,7	3.543,1

*Zur besseren Vergleichbarkeit ist die Bilanz zum 31.12.2014 nach Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft dargestellt.

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2015	31.12.2014	01.01.2015*
Eigenkapital	6	835,4	2.385,4	2.859,5
Rückstellungen				
Rückstellungen	7	5,3	0,1	6,2
Verbindlichkeiten	8			
Anleihen		500,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1	0,0	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		2.285,2	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,3	677,2	677,3
Sonstige Verbindlichkeiten		45,2	0,0	0,0
		2.830,8	677,2	677,4
		3.671,5	3.062,7	3.543,1

*Zur besseren Vergleichbarkeit ist die Bilanz zum 31.12.2014 nach der Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft dargestellt

Haniel Finance Deutschland GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

Mio. Euro	Anhang	2015	2014
Sonstige betriebliche Erträge	10	0,7	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	39,4	0,5
		-38,7	-0,4
Beteiligungsergebnis	12	87,5	-19,1
Übriges Finanzergebnis	13	-4,3	15,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		44,5	-4,1
Außerordentliche Erträge		474,1	0,0
Außerordentliche Aufwendungen		0,0	0,0
Außerordentliches Ergebnis	14	474,1	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	-0,1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung		518,6	-4,2
Ergebnisabführung		-518,6	4,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Ergebnisabführung		0,0	0,0

Haniel Finance Deutschland GmbH

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2015 BIS 31. DEZEMBER 2015

Mio. Euro	2015	2014*
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-) vor Ergebnisabführung	518,6	-4,2
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	13,6	2,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-0,8	0,1
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	-470,0	-0,1
Umgliederung der Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35,1	0,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	-12,7	4,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	0,0	-0,6
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	83,8	2,6
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-755,5	-13,1
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.436,7	736,0
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-1.294,7	-1.304,9
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-613,5	-582,0
Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft	-518,6	4,2
Eigenkapitalerhöhung (+)/-verminderung (-)	-1.550,0	1.300,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.334,4	-710,1
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	513,8	0,0
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0,0	-2,5
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	779,6	591,6
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	249,9	12,2
Finanzmittelzugang aus Verschmelzung	13,7	0,0
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	16,7	4,5
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	280,3	16,7

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 6,3 Mio. Euro (Vorjahr: 13,6 Mio. Euro), Zinsauszahlungen von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 17,4 Mio. Euro). Steuerzahlungen erfolgten wie im Vorjahr nicht.

*Adjustiert durch Umgliederung der Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft vom Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in den Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit und Umgliederung der Zunahme/Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern vom Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit in den Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit

Anhang

Allgemeines und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten und Ausleihungen zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Körperschaftsteueranrechnungsguthaben sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeit aufgelöst.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit Derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert. Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente

Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr: 30,7%; Vorjahr: 30,7%).

Erläuterungen zur Bilanz

1 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 16 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungskosten					31.12.2015
	01.01.2015	Ver- schmelzung	Zugänge	Abgänge	Währungs- anpassung	
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	58,0	-58,0				0,0
Beteiligungen	2.708,3	1.100,5		-806,1		3.002,7
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	71,4	-71,4	8,9			8,9
Wertpapiere des Anlagevermögens	165,2		562,7	-75,8	-0,2	651,9
Sonstige Ausleihungen	25,0		0,3			25,3
	3.027,9	971,1	571,9	-881,9	-0,2	3.688,8

Der Rückgang der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Ausleihungen an verbundene Unternehmen steht ausschließlich im Zusammenhang mit Verschmelzungen von Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft.

Die Veränderungen bei den Beteiligungen resultiert aus dem Zugang weiterer Stammaktien der Metro AG im Rahmen der Verschmelzung und dem Abgang von 16,25 Mio. Stammaktien der Metro AG aus einer Veräußerung im Geschäftsjahr. Die Gesellschaft reduzierte ihren Anteil an stimmberechtigten Aktien der Metro AG.

Der Zugang bei den Wertpapieren des Anlagevermögens resultiert aus dem Erwerb von verzinslichen Anleihen. Der Abgang betrifft die planmäßige Fälligkeit und den Verkauf solcher Wertpapiere. Die außerplanmäßigen Abschreibungen in dieser Position sind auf den Erwerb dieser Wertpapiere teilweise oberhalb ihres Nominalwertes zurückzuführen.

Der Posten Sonstige Ausleihungen betrifft Schuldscheindarlehen und Versicherungen.

Kumulierte Abschreibungen				Buchwert		
01.01.2015	Außerplan. Abschreibung	Zu- schreibungen	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
0,0					0,0	58,0
-934,0			278,1	-655,9	2.346,8	1.774,3
0,0					8,9	71,4
-2,8	-14,3	0,7	2,4	-14,0	637,9	162,4
0,0					25,3	25,0
-936,8	-14,3	0,7	280,5	-669,9	3.018,9	2.091,1

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 13,5 Mio. Euro (Vorjahr: 4,2 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro).

4 Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um kurzfristige Finanzinvestitionen in Fonds, Commercial Paper, Anleihen und sonstige Wertpapiere.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält das Disagio aus der im Geschäftsjahr 2015 emittierten Umtauschanleihe auf Stammaktien der Metro AG.

6 Eigenkapital

Eine Ausschüttungssperre nach § 268 Absatz 8 HGB besteht zum Bilanzstichtag nicht. Der Jahresüberschuss der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages somit in voller Höhe an die Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen, welche im laufenden Geschäftsjahr um 1.550 Mio. Euro reduziert wurden.

7 Rückstellungen

Die Aufgliederung der Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	31.12.2015	31.12.2014
Steuerrückstellungen	3,4	0,1
Sonstige Rückstellungen	1,9	0,0
	5,3	0,1

Der Anstieg der Rückstellungen resultiert aus der Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr.

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen von Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.1.2.2015				31.12.2014			
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	500,0			500,0				0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1			0,1				0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,3			0,3	677,2			677,2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.285,2			2.285,2				0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	45,2			45,2				0,0
Davon aus Steuern	0,0			0,0				0,0
	2.830,8	0,0	0,0	2.830,8	677,2	0,0	0,0	677,2

Im Geschäftsjahr 2015 emittierte die Gesellschaft eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der Metro AG mit einem Nominalvolumen von 500,0 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren. Der Ausweis als kurzfristige Verbindlichkeit erfolgt vor dem Hintergrund der Wandlungsrechte der Inhaber. Die vereinnahmte Optionsprämie in Höhe von 45,2 Mio. Euro wird aufgrund einer Stillhalterverpflichtung als kurzfristige Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten aus der laufenden Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultiert aus der Reduzierung der Kapitalrücklage im laufenden Geschäftsjahr sowie der Ergebnisabführung und besteht gegenüber der Franz Haniel & Cie. GmbH.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben. Die Anleihen sind vollständig durch eine Bürgschaft des Mutterunternehmens abgesichert.

9 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

10 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen - wie im Vorjahr - Erträge aus Servicegebühren an verbundene Unternehmen. Zudem sind im Geschäftsjahr Erstattungen sonstiger betrieblicher Steuern aus Vorjahren in Höhe von 0,5 Mio. Euro enthalten.

11 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 39,4 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) entfallen 35,1 Mio. Euro auf einen Verlust aus der Veräußerung von Stammaktien der Metro AG und 3,8 Mio. Euro auf Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Emission einer Umtauschanleihe auf Stammaktien der Metro AG. Des Weiteren sind Aufwendungen wie Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

12 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2015	2014
Erträge aus Beteiligungen	87,5	0,0
Aufwendungen aus Beteiligungen	0,0	-19,1
	87,5	-19,1

Das Beteiligungsergebnis entfällt ausschließlich auf Metro-Beteiligungen.

13 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2015	2014
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16,5	9,9
Davon von verbundenen Unternehmen	0,1	0,0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	27,2
Davon von verbundenen Unternehmen	0,4	10,4
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-13,9	-3,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,4	-18,0
Davon an verbundene Unternehmen	-2,9	-7,9
Davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	0,0	0,0
	-4,3	15,4

Die Erträge aus Wertpapieren entfallen mit 15,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro) auf Finanzanlagen des Anlagevermögens.

Im Posten Übriges Finanzergebnis sind Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) enthalten.

14 Außerordentliches Ergebnis

Im außerordentlichen Ergebnis des Geschäftsjahres in Höhe von 474,1 Mio. Euro sind ausschließlich Erträge im Zusammenhang mit der Verschmelzung von Tochtergesellschaften auf die Gesellschaft enthalten.

15 Derivative Finanzinstrumente

Die Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich Derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zins- und Währungsbereich werden Derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken von finanziellen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Zweck werden in der Regel Zinsswaps (inkl. kombinierter Zins-Währungsswaps), Forward Rate Agreements sowie Caps und Floors als auch Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Die Sicherungsgeschäfte werden nur mit Banken erster Bonität abgeschlossen. Die Geschäfte werden zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst, sofern die Absicherungen (Mikro-Hedges) volumengerecht und zeitlich auf die Laufzeiten der Grundgeschäfte abgestimmt sind. Bei sich ausgleichenden Zahlungsströmen werden die Derivativen Finanzinstrumente nicht bilanziert, sondern nach der sog. Einfrierungsmethode zusammengefasst.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten aus Derivativen Finanzinstrumenten und zugehörigen Grundgeschäften gebildet.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Devisentermingeschäfte						
Derivate mit verbundenen Unternehmen	19,6		0,1		-0,1	
Derivate mit Dritten						

Für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellen in Höhe von 0,1 Mio. Euro gebildet. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz unter den Sonstigen Rückstellungen. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente. Bei Unwirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird zur Ermittlung der Ineffektivität im Regelfall die Dollar-Offset-Methode herangezogen, bei der die Fair Values von Grund- und Sicherungsgeschäft gegenübergestellt werden.

Die Restlaufzeiten der Nominalvolumen der Derivate verteilen sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	31.12.2015	31.12.2014
Devisentermingeschäfte					
Derivate mit verbundenen Unternehmen	19,6			19,6	
Derivate mit Dritten					

16 Angaben zum Anteilsbesitz

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
		Gesamt	Anteil	2015	
		% Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	
Metro Immobilien Gesellschaft mbH & Co. KG, Düsseldorf	33,00	3.000	1.000	0	
Metro Immobilien Verwaltungs GmbH, Düsseldorf	33,00	30	10	3	
METRO AG, Düsseldorf (Angaben aus dem HGB-Einzelabschluss zum 30.09.2015)	24,79	6.437.000	1.595.732	360.000	

17 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag traten keine berichtspflichtigen Ereignisse auf.

18 Sonstige Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung

Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Ulrich Dickel, Moers

Dr. Axel Gros, Marl

Uta Stein, Wesel

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.


Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und elektronisch bekannt gemacht.

Duisburg, den 4. März 2016

Die Geschäftsführung

Ulrich Dickel



Dr. Axel Gros



Uta Stein



haniel.de